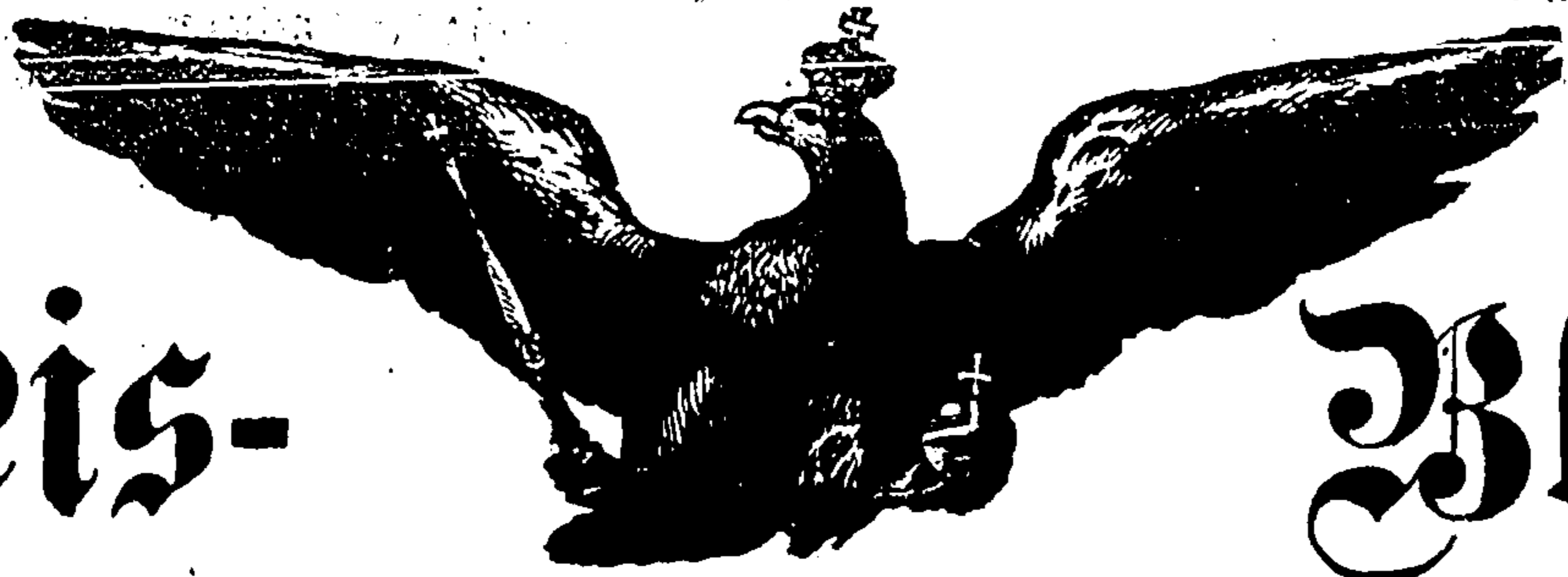


Erscheint jeden Freitag und kostet pro Quartal 75 Pfennige, durch die Post bezogen 95 Pfennige.

Nabelschwerdter

Insertionsgebühren die durchgehende Korpuszelle 20 Pf., die gespaltene 10 Pfennige.



Kreis-

Blatt.

Sechshundsechzigster Jahrgang.

Nr. 7.

Nabelschwerdt, den 14. Februar

1908.

In Abänderung des Erlasses vom 9. Juli vor. Jz., betreffend die Sinesener Pferde-Lotterie (vergl. Kreisblatt 1907 S. 224), hat der Minister des Innern genehmigt, daß an Stelle von 150000 Losen à 1 Mark 300000 Lose à 50 Pfennig ausgegeben werden.

Nabelschwerdt, den 6. Februar 1908.

Der Reise- und Geschäftsplan für die Ausführung der technischen Maß- und Gewichtsrevisionen im hiesigen Kreise in diesem Jahre — Kreisblatt pro 1908, S. 24 — wird hiermit in nachstehender Weise bezüglich der folgenden Ortschaften abgeändert:

Die am 29. Juni cr. für Mittelwalde angeordnete Revision fällt weg. Die weiter bekannt gegebenen Termine sind verlegt auf den

- 30. Juni und 1. Juli für Mittelwalde,
- 2. Juli für Bobischau,
- 6. " " Schreibendorf,
- 7. " " Rosenthal,
- 8. " " Marienthal,
- 9. " " Seitendorf.

Nabelschwerdt, den 6. Februar 1908.

Der Vorstand der Sterbekasse des Vereinsbundes Deutscher Zahnärzte in Darmstadt hat dem Herrn Minister gemäß § 115 Abs. 1 des Privatversicherungsgesetzes vom 12. Mai 1901 angezeigt, daß die Kasse mit Genehmigung des Kaiserlichen Aufsichtsamtes für Privatversicherung den Geschäftsbetrieb in Preußen aufgenommen habe.

Nabelschwerdt, den 7. Februar 1908.

Bestätigt und vereidet: Der zum Schöffen für die Gemeinde Raierödorf gewählte Bauergutsbesitzer Robert Furcht daselbst; der zum Schöffen für vorgenannte Gemeinde gewählte Stellenbesitzer August Wagner.

Nabelschwerdt, den 8. Februar 1908.

Nachdem gegen die Reichstagswahl im hiesigen Bezirk fristzeitig Proteste nicht erhoben worden, sollen die bei der Wahl gebrauchten Stimmzettel-

umschläge, die sich nach § 21 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870

bei den einzelnen Wahlvorstehern in Verwahrung befinden sollen, vernichtet werden.

Ich ersuche daher die Herren Bürgermeister und Gemeindevorsteher am Wohnsitz von Wahlvorstehern, die gedachten Umschläge von den Wahlvorstehern einzuziehen und mir bis zum 22. d. Mts. zuzusenden.

Da es bei den letzten Wahlen in vereinzelt Fällen vorgekommen ist, daß unter den zur Wahl verausgabten Umschlägen sich solche vorgefunden haben, die nach den darin enthaltenen Stimmzetteln offenbar bereits bei früheren Wahlen benutzt, aber entgegen der Vorschrift nicht vernichtet waren, so ersuche ich, in sorgfältigster Weise zu kontrollieren, daß auch alle nach den Wahlprotokollen von den Wahlvorstehern aufbewahrten Umschläge abgeliefert werden.

Nabelschwerdt, den 7. Februar 1908.

Der Herr Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten hat neuerdings bestimmt, daß Proben von Nadelholzsamen, die von Verwaltern von unter Staatsaufsicht stehenden Gemeindeforstrevieren — wenn auch auf Veranlassung des Herrn Regierungspräsidenten — der Waldsamenprüfungsanstalt zu Eberswalde eingesandt werden, nicht kostenlos zu untersuchen sind.

Nabelschwerdt, den 8. Februar 1908.

Im Verlage der J. B. Metzler'schen Buchhandlung in Stuttgart, Augustenstraße 42, ist ein von dem Oberamtmann Lautenschlager in Stuttgart herausgegebenes Buch „Kennzeichen der Kraftfahrzeuge“ erschienen.

Es enthält die Verteilung der Kennzeichen und Erkennungsnummern unter die zuständigen Behörden und zwar

- 1) in alphabetischer Reihenfolge der Buchstaben,
- 2) nach römischen Ziffern nebst Buchstaben und
- 3) für Kraftfahrzeuge ausländischer Herkunft nach der Folge der Erkennungsnummern geordnet.

Das Buch ist unter Mitwirkung der in Betracht kommenden Behörden sämtlicher deutschen Bundesstaaten und des Reichsamts des Innern verfaßt worden und dürfte somit eine Gewähr für die Zuverlässigkeit der Angaben bieten. Der Preis des Buches beträgt 2,40 M., mit Porto 2,50 M.; für Behörden beim Bezuge von 25 Exemplaren an 2,00 M.

Gleichzeitig mache ich die Ortspolizeibehörden auf die in demselben Verlage erschienenen, von dem gleichen Verfasser zusammengestellten „Vorschriften über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen,“ deren Bezugspreis 1,00 M. bezw. mit Porto 1,10 M. beträgt, aufmerksam.

Habelschwerdt, den 10. Februar 1908.

V e r z e i c h n i s
der im Regierungsbezirk Marienwerder verteilten
Erkennungsnummern für Kraftfahrzeuge.

Erkennungszeichen l. D.

Landrat Briesen:	663 664 707 730 732 739 740
	741 744 746 791 794 803 813 820 bis 830.
Landrat Culm:	647 721 723 747 768 783
	831 bis 840
Landrat Flatow:	604 625 634 637 675 679 693
	728 769 767 777 779 841 bis 850.
Landrat Graudenz:	602 662 665 719 731
	851 bis 860
Polizeiverwaltung Graudenz:	611 616 622 630
	645 649 651 658 659 673 674 678 687
	688 725 734 756 770 771 773 774 790
	792 798 801 971 bis 985.
Landrat Königs:	610 624 633 650 689 690 696
	711 749 785 815 861 bis 870.
Landrat Dt. Krone:	609 686 692 697 698 709
	760 766 767 780 781 782 784 805 812
	816 871 bis 880.
Landrat Marienwerder:	608 699 701 727 735
	753 763 793 817 881 bis 890.
Landrat Neumark:	681 745 748 757 807 811
	891 bis 900.
Landrat Rosenberg:	632 640 661 680 703 710
	718 733 737 742 743 754 755 764 765
	788 789 799 800 802 808 901 bis 910.
Landrat Schlochau:	626 628 652 656 700 751
	752 762 787 814 818 911 bis 920.
Landrat Schwetz:	605 612 615 620 653 667
	683 bis 685 708 712 761 797 806 810
	921 bis 930.
Landrat Strassburg:	613 614 631 639 682 726
	796 931 bis 940.
Landrat Stuhm:	641 706 713 941 bis 950.
Landrat Thorn:	617—619 629 644 695 772 775
	951 bis 960.
Polizeiverwaltung Thorn:	607 621 635 636 638
	657 660 668 676 691 694 702 704 717
	724 738 758 759 778 786 795 804 809
	986 bis 1000.
Landrat Tuchel:	627 654 655 671 672 715 716
	729 750 961 bis 970.

Vorstehendes Verzeichnis teile ich den Ortspolizeibehörden mit dem Ersuchen mit, etwaige Anfragen, welche die vorbezeichneten Erkennungsnummern betreffen, an die im Verzeichnis angegebenen Behörden zu richten.

Habelschwerdt, den 7. Februar 1908.

B e k a n n t m a c h u n g.

Auf Grund der Bestimmungen der §§ 9 und 30² des Statuts der Provinzial-Hilfskasse für Schlessien vom 21. Juni 1891 hat der Provinzial-Ausschuß den Zinsfuß für die Zeit vom 1. Februar 1908 bis auf weiteres wie folgt festgesetzt:

I. Für die von der Provinzial-Hilfskasse auszugebenden Darlehne:

in Obligationen:

- a. in 3 proz. Obligationen auf $3\frac{1}{4}$ Prozent,
- b. in $3\frac{1}{2}$ proz. Obligationen auf $3\frac{3}{4}$ Prozent,
- c. in 4 proz. Obligationen auf $4\frac{1}{4}$ Prozent,

in bar:

- d. für bare Darlehne auf $4\frac{1}{4}$ Prozent,
- e. für bare Darlehne an Gemeinden und Korporationen von mindestens 10000 M. nach Wahl des Darlehnsnehmers auch auf $3\frac{1}{4}$ Prozent oder $3\frac{3}{4}$ Prozent, vorausgesetzt, daß Darlehnsnehmer neben der Verzinsung und Amortisation auch die Kursdifferenz trägt, sofern die 3 proz. oder im zweiten Falle die $3\frac{1}{2}$ proz. Obligationen, welche die Provinzial-Hilfskasse zur Beschaffung der Darlehnsvaluta veräußert, im Kurse unter 100,25 stehen. Diese Kursdifferenz wird nach Wahl des Darlehnsnehmers entweder von der Valuta vorweg in Abzug gebracht, oder dem Darlehnsbetrage zugeschlagen und nebst $4\frac{1}{4}$ Prozent Zinsen vom Tage der Zahlung des Darlehns resp. der betreffenden Darlehnsrate aus den ersten Amortisationsraten gedeckt. In den Fällen zu a. b und c kann bei Darlehen von mindestens 1 Million Mark eine Ermäßigung des Zinsfußes um $\frac{1}{40}$ Prozent eintreten.

II. Für die von Spar- und öffentlichen Kassen bei der Provinzial-Hilfskasse belegten und zu belegenden Gelder:

- a. bei sechsmonatiger Kündigung auf $2\frac{1}{2}$ Prozent,
- b. bei kürzeren Kündigungsfristen auf 2 Prozent, mit der Maßgabe, daß bei Summen bis 30000 M. eine achttägige, über 30000 M. b. 50000 M. eine 30tägige, über 50000 M. eine 3monatige Kündigung innegehalten werden muß.
- c. Depositen, welche nicht mindestens 3 Monate hinterlegt bleiben, nur mit $1\frac{1}{2}$ Prozent verzinst werden.

Die Verzinsung beginnt für Beträge, welche in der ersten Hälfte eines Monats eingezahlt werden, mit dem 16. desselben Monats, für Beträge, deren Einzahlung in die zweite Hälfte

eines Monats fällt, mit dem Ersten des nächsten Monats.

Breslau, den 1. Februar 1908.

Der Landeshauptmann von Schlesien,
Freiherr v. Richthofen.

Die Ortsbehörden ersuche ich, vorstehende Bekanntmachung in geeigneter Weise zur Kenntnis der Ortseinsassen zu bringen.

Habelschwerdt, den 10. Februar 1908.

Gelegentlich der Zwangsversteigerung eines von der Provinzial-Hilfskasse beliebigen Grundstücks hat es sich herausgestellt, daß das Wohngebäude auf dem Pflanzgrundstück völlig abgebrochen worden ist, ohne daß die Provinzial-Hilfskasse hiervon Anzeige erhalten hatte.

Um nun die Provinzial-Hilfskasse vor etwaigen Verlusten zu bewahren, veranlasse ich die Ortsbehörden unter Bezugnahme auf § 34 des Statuts derselben, wonach die Verwaltungsbehörden verpflichtet sind auch unaufgefordert Anzeige zu erstatten, wenn Gefahr für ein Darlehn der Hilfskasse in ihrem Bereiche zu ihrer Kenntnis kommt, genannter Kasse umgehend Anzeige zu machen, falls auf von der Provinzial-Hilfskasse beliebigen Grundstücken etwaige Gebäude zum Abbruch gelangen sollen.

Habelschwerdt, den 10. Februar 1908.

Betrifft die Haftpflicht-Versicherungsanstalt der schlesischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.

Die Haftpflicht-Versicherungsanstalt der schlesischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, welche ihren Betrieb am 1. August 1905 eröffnet hat, zählt nach dem Stande vom 31. Dezember 1907 bereits 5629 Mitglieder, welche im Jahre 1907 insgesamt 13655 M. an Beiträgen (Grundtaxe) zu entrichten hatten. Schadensfälle sind im Jahre 1907 dreiundzwanzig zur Anmeldung gelangt, von denen 17 bereits reguliert sind, während 6 Fälle noch schweben. Die Gesamtaufwendung der Anstalt an Entschädigungen wird im abgelaufenen Jahre nach vorläufiger Berechnung ca. 4000 Mark betragen, wozu noch ca. 2800 M. an Verwaltungskosten und ca. 1360 M. an Rücklagen zum Betriebs- und Reservefonds hinzutreten, sodaß auf einen Überschuß von ca. 5500 M. gerechnet werden kann, welcher statutenmäßig dem Reservefonds zufließt. Eine besondere Umlage braucht also — ebenso wie in den Jahren 1905 und 1906 in welchen ein Überschuß von 2500 Mark bzw. 4100 M. erzielt wurde, — nicht erhoben zu werden.

Um weitere Mitglieder für die Anstalt zu gewinnen und dadurch die Leistungsfähigkeit des neuen Unternehmens zu stärken, erscheint es erforderlich, die Landwirte immer wieder auf die Notwendigkeit einer Versicherung gegen Haftpflicht und auf die Vorteile einer Versicherung bei dieser Anstalt hinzuweisen.

Die Herren Bürgermeister, Amts- und Gemeindevorsteher des Kreises werden ersucht, bei

geeigneter Gelegenheit wiederholt auf das Bestehen der Haftpflicht-Versicherungsanstalt Ihres Bezirks hinzuweisen und die Landwirte zum Beitritt aufzufordern. Die Vorteile der Versicherung bei der Haftpflicht-Versicherungsanstalt bestehen hauptsächlich in der Billigkeit der Prämien und in der Einfachheit der Versicherungsbedingungen.

Habelschwerdt, den 10. Februar 1908.

Die nächste Prüfung über die Befähigung zum Betriebe des Fußbeschlaggewerbes vor der staatlichen Prüfungskommission zu Breslau findet Donnerstag, den 9. April 1908, vormittags 8 Uhr, in der Werkstatt des Schmiedemeisters W. Zillmann in Breslau, Margarethenstraße Nr. 11 statt.

Schmiede, die zu der Prüfung zugelassen werden wollen, haben den Nachweis zu erbringen, daß sie das 19. Lebensjahr vollendet haben und sich mindestens die letzten drei Monate vor der Meldung zur Prüfung im Regierungsbezirk Breslau aufgehalten haben. Die Meldungen zur Prüfung sind an das Gewerbebureau der Königlichen Regierung nach Breslau, Regierungsgebäude am Lessingplatz, mindestens vier Wochen vor der Prüfung unter Beifügung dieser Nachweise und ihrer Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung, sowie unter portofreier Einlieferung von zehn Mark Prüfungsgebühren zu richten. Gleichzeitig ist die Erklärung abzugeben, daß sich der Meldende innerhalb der letzten sechs Monate nicht erfolglos einer Fußbeschlagsprüfung unterzogen hat.

Die Ortsbehörden ersuche ich, dies zur Kenntnis der Interessenten zu bringen.

Habelschwerdt, den 11. Februar 1908.

Des Königs Majestät haben durch Allerhöchste Ordre vom 11. Januar d. Js. zur öffentlichen Aufführung des historischen Charakterbildes in zwei Aufzügen mit einem Vor- und Nachspiel „Der Philosoph von Sanssouci“ von Helene Gräfin zu Leiningen in Wiesbaden, in welchem König Friedrich der Große und Prinzessin Amalie von Preußen dargestellt werden, die Genehmigung zu erteilen geruht.

Vorstehendes wird hiermit zur Kenntnis der Ortspolizeibehörden gebracht. (Vergl. Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten v. 30. Sept. 1884).
Habelschwerdt, den 13. Februar 1908.

Durch Erlaß des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Schlesien vom 8. Januar cr. — O. P. I. 13431/07 — ist der Königliche Oberförster Friedrich Brede zu Nesselgrund zum Amtsvorsteher des Amtsbezirks Nesselgrund ernannt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Habelschwerdt, den 10. Februar 1908.

Am 7. November v. J. ist ein Kraftfahrzeug mit der Erkennungsnummer L. Z. 7968 durch Baron Sandkreis Görde, in übermäßig schnellem Tempo gefahren.

Die Nummer L. Z. 7968 ist nach den angestellten Ermittlungen dem Schankwirt Franz Drees in Caterberg, Bürgermeisterei Stoppenberg zugeteilt. Drees hat aber sein Fahrzeug in der fraglichen Zeit nicht benutzt. Die Nummer L. Z. 7968 wird also von einem Unbefugten geführt. Im Ermittlungsfalle ersuche ich die Ortspolizeibehörden, den Landrat des Kreises Görde im Regierungsbezirk Arnberg unmittelbar zu benachrichtigen.

Habelschwerdt, den 11. Februar 1908.

In diesem Jahr findet die Stutenschau in **Oberlangenan** am

Freitag, den 21. Februar cr., vorm. 9³⁰ Uhr auf dem bekannten Plage statt.

Deckbeihilfen sind sowohl von der Landwirtschaftskammer als auch vom hiesigen Kreise wiederum bewilligt.

Die Herren Gemeindevorsteher wollen die Stutenbesitzer hiervon in Kenntnis setzen und zu reger Beteiligung veranlassen mit dem Bemerken, daß das Vorführen der Fohlen erwünscht ist.

Habelschwerdt, den 8. Februar 1908.

Der Königliche Landrat.

Graf Findenstein.

Bekanntmachung.

Die von den Vorsitzenden und Mitgliedern der vereinigten Voreinschätzungs-Kommissionen für die Teilnahme an den Sitzungen der genannten Kommissionen zwecks Einschätzung der staatssteuerpflichtigen Personen für 1908 liquidierten Versäumnisgebühren sind seitens der Königlichen Regierung zu Breslau zur Zahlung durch die Königliche Kreisasse hier angewiesen worden.

Die Beiträge sind bis zum 7. März 1908 daselbst abzuheben.

Beträge, die bis dahin nicht abgehoben sind, werden den Empfängern auf ihre Kosten durch die Königliche Kreisasse hier übersandt werden.

Die Herren Vorsitzenden der Voreinschätzungs-Kommissionen wollen die in Frage kommenden Kommissionsmitglieder hiervon benachrichtigen.

Habelschwerdt, den 11. Februar 1908.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission.

Königliche Landrat. Graf Findenstein.

Die Seuche unter dem Schweinebestande des Stückmann Josef Lindenthal in Alessengrund ist erloschen und die vorgeschriebene Desinfektion hat stattgefunden.

Wilhelmsthal, den 11. Februar 1908.

Der Amtsvorsteher Dehlkrug.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Während den Steuertagen im Monat März cr. sind die Beiträge für die Zeit vom 1. Januar bis 29. Februar cr., also für 8 Wochen 4 Tage, an die Kasse abzuliefern.

Habelschwerdt, den 11. Februar 1908.

Der Vorstand. F. Wolf.

Steckbrief.

Gegen den unten Beschriebenen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Beleidigung, Lärmerregens und Bettelns, begangen in Habelschwerdt am 5. Februar 1908, verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängnis in Habelschwerdt abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 3 D Nr. 104/07 sofort Mitteilung zu machen.

Personbeschreibung.

Familienname: Drescher. Vorname: Franz, Stand und Gewerbe: Waldarbeiter, Geboren am 4. Oktober 1869 zu Strehlen, letzter Aufenthalt: Wölfelsgrund, Größe: 1,65 m, Haar: schwarz, kurz geschnitten, Bart: stark. Schnurrbart, z. Bt. auch Rinnbart, Gesicht: länglich, Augen: dunkelbraun, Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich, Sprache: hochdeutsch, Besondere Kennzeichen: große Schramme an einem Arm über das Ellbogengelenk weg. Bekleidung: braun und schwarz getäfelte Stoffhose, schwarzgraues Stoffjacket, schwarzen weichen Filzhut, Tuchvorhemdchen mit gelben auffallenden Querstreifen.

Habelschwerdt, den 5. Februar 1908.

Königliches Amtsgericht.

Der gegen den Tagelöhner Josef Kahler aus Sponhau, Bez. Altstadt i. M., in Nr. 43 des Preisblattes pro 1902 unterm 17. Oktober 1902 diesseits erlassene Steckbrief ist erledigt.

Mittelwalde, den 5. Februar 1908.

Königliches Amtsgericht.

Das in Nr. 26 des Habelschwerdter Preisblattes vom 30. Juni 1905 hinter dem Bäckergehilfen Wendelin Bodenberger aus Himmlisch-Rybnei in Böhmen, zuletzt in Neudeck, unter dem 21. Juni 1905 erlassene Strafvollstreckungsersuchen wird hiernit erneuert. 3 E 23/05.

Habelschwerdt, den 3. Februar 1908.

Königliches Amtsgericht.

Giftbroden für Raubzeug sind ausgelegt.

Wölfelsdorf, den 8. Februar 1908.

Johann Spittel, Jagdpächter.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zum Preisblatt Nr. 7 vom 14. Februar 1908.

Zusammenstellung

der im Regierungsbezirk Lüneburg ausgegebenen
Erkennungsnummern für Kraftfahrzeuge.

I. S. Nr. 401—500 801—900 1601—1900
3401—3900.

Erkennungsnummer:

- I. S. 401—402 Magistrat Uelzen,
- 403—407 Polizeidirektion Harburg,
- 408—409 Landrat Bledede,
- 410 Polizeidirektion Lüneburg,
- 411 Magistrat Uelzen,
- 412 " Lehrte,
- 413 " Winsen,
- 414—416 Landrat Fallingb.,
- 417 " Lüchow,
- 418 Magistrat Lehrte,
- 419 " Winsen,
- 420 Polizeidirektion Harburg,
- 421 Magistrat Lehrte,
- 422 Polizeidirektion Harburg,
- 423 " Lüneburg,
- 424—427 Landrat Soltau,
- 428—429 Polizeidirektion Harburg,
- 430—431 Landrat Fallingb.,
- 432 Regierungs-Präsident Lüneburg,
- 433 Landrat Dannenberg,
- 434 " Soltau,
- 435 " Fallingb.,
- 436 Polizeidirektion Harburg,
- 437 Landrätlicher Hilfsbeamter in Neuhaus,
- 438 Landrat Bledede,
- 439 " Fallingb.,
- 440 " Gifhorn,
- 441 " Fallingb.,
- 442 " Oldenstadt,
- 443 " Burgdorf,
- 444 " Fallingb.,
- 445 Polizeidirektion Harburg,
- 446
- 447—448 Magistrat Uelzen,
- 449 Landrat Celle,
- 450 Regierungs-Präsident Lüneburg,
- 451 Polizeidirektion Celle,
- 452 " Harburg,
- 453 " Lüneburg,
- 454 " Harburg,
- 455—458 Landrat Harburg,
- 459 " Winsen a. L.,
- 460 " Gifhorn,
- 461 Polizeidirektion Harburg,
- 462 Landrat Bledede,
- 463 " Gifhorn,
- 464 " Celle,
- 465 " Harburg,
- 466—467 " Isehagen,
- 468 " Harburg,
- 469—471 " Burgdorf,

- I. S. 472 Landrat Celle,
- 473
- 474 Regierungs-Präsident Lüneburg,
- 475—477 Landrat Oldenstadt,
- 478 Polizeidirektion Harburg,
- 479 Magistrat Lehrte,
- 480 Landrat Fallingb.,
- 481—482 " Celle,
- 483 " Fallingb.,
- 484—485 " Lüchow,
- 486—487 " Oldenstadt,
- 488—489 " Harburg,
- 490 " Celle,
- 491—492 " Burgdorf,
- 493 Magistrat Winsen a. L.,
- 494 Regierungs-Präsident Lüneburg,
- 495 Polizeidirektion Harburg,
- 496 Landrat Gifhorn,
- 497 Regierungs-Präsident Lüneburg,
- 498—499 Landrat Harburg,
- 500 " Fallingb.,
- 801 Regierungs-Präsident Lüneburg,
- 802 Magistrat Lehrte,
- 803 Landrat Soltau,
- 804—806 Magistrat Lüchow,
- 807—808 Polizeidirektion Harburg,
- 809 Landrat Celle,
- 810—811 " Fallingb.,
- 812 Regierungs-Präsident Lüneburg,
- 813 Landrat Gifhorn,
- 814 " Fallingb.,
- 815 Regierungs-Präsident Lüneburg,
- 816 Landrat Fallingb.,
- 817 Landrätl. Hilfsbeamter in Neuhaus a. d. E.,
- 818—821 Landrat Soltau,
- 822 " Burgdorf,
- 823 Regierungs-Präsident Lüneburg,
- 824 Polizeidirektion Harburg,
- 825 Landrat Lüchow,
- 826 " Soltau,
- 827 Polizeidirektion Celle,
- 828 Landrat Lüchow,
- 829 " Fallingb.,
- 830 " Isehagen,
- 831 " Oldenstadt,
- 832 " Burgdorf,
- 833 Polizeidirektion Lüneburg,
- 834 Landrat Gifhorn,
- 835 Polizeidirektion Harburg,
- 836 Landrat Fallingb.,
- 837 " Burgdorf,
- 838 Polizeidirektion Harburg,
- 839 Magistrat Lüchow,
- 840 " Lehrte,
- 841 Landrat Fallingb.,
- 842 " Oldenstadt,
- 843 Regierungs-Präsident Lüneburg,
- 844 Landrat Isehagen,
- 845 Polizeidirektion Lüneburg,

- I. S. 846 Landrat Fallingb.,
847 " Lüneburg,
848—849 Polizeidirektion Celle,
850 Landrat Harburg,
851 Regierungs-Präsident Lüneburg,
852 Magistrat Lüchow,
853 Polizeidirektion Lüneburg,
854 Landrat Celle,
855 " Gifhorn,
856—857 Magistrat Burgdorf,
858 Landratl. Hilfsbeamter in Neuhaus a. E.,
859—860 Landrat Fallingb.,
861 " Soltau,
862 " Lüneburg,
863—865 " Lüchow,
866 Polizeidirektion Harburg,
867 Landrat Harburg,
868 " Lüneburg,
869 " Harburg,
870 Polizeidirektion Lüneburg,
871 Magistrat Uelzen,
872 Landrat Oldenstadt,
873 Polizeidirektion Celle,
874 Regierungs-Präsident Lüneburg,
875 Landrat Oldenstadt,
876 Regierungs-Präsident Lüneburg,
877—878 Landrat Fallingb.,
879 " Harburg,
880 " Oldenstadt,
881 " Burgdorf,
882 Polizeidirektion Celle,
883—884 Landrat Burgdorf,
885—886 Magistrat Uelzen,
887—888 Landrat Gifhorn,
889 Polizeidirektion Lüneburg,
890 Landrat Hsenhagen,
891 " Winsen a. L.,
892 " Fallingb.,
893 " Gifhorn,
894 " Bledede,
895 Landrat Soltau,
896 " Fallingb.,
897 Magistrat Uelzen,
898 Landrat Lüneburg,
899 " Oldenstadt,
900 " Soltau,
1601 " Burgdorf,
1602 Polizeidirektion Celle,
1603 Landrat Celle,
1604 " Lüneburg,
1605—1606 Magistrat Lüchow,
1607 Landrat Lüneburg,
1608 " Fallingb.,
1609 Magistrat Winsen a. L.,
1610 " Uelzen,
1611 Landrat Oldenstadt,
1612—1613 Magistrat Winsen a. L.,
1614 Polizeidirektion Harburg,
1615 Regierungs-Präsident Lüneburg,
1616 Landrat Fallingb.,
1617 " Soltau,

- I. S. 1618 Magistrat Uelzen,
1619—1620 Landrat Harburg,
1621 Magistrat Uelzen,
1622 Landrat Fallingb.,
1623 " Celle,
1624 Magistrat Uelzen,
1625 Landrat Burgdorf,
1626 " Lüneburg,
1627 Polizeidirektion Harburg,
1628 Landrat Oldenstadt,
1629 " Celle,
1630 Polizeidirektion Lüneburg,
1631 Magistrat Winsen a. L.,
1632 Polizeidirektion Harburg,
1633 Regierungs-Präsident Lüneburg,
1634—1636 Magistrat Dannenberg,
1637 Landrat Hsenhagen,
1638 " Lüneburg,
1639 " Celle,
1640—1643 Polizeidirektion Celle,
1644 Landrat Oldenstadt,
1645 " Celle,
1646 " Hsenhagen,
1647—1648 Polizeidirektion Lüneburg,
1649 " Harburg,
1650 Landrat Fallingb.,
1651 " Lüneburg,
1652 " Harburg,
1653 " Soltau,
1654 Magistrat Uelzen,
1655 Regierungs-Präsident Lüneburg,
1656 Polizeidirektion Harburg,
1657 Magistrat Dannenberg,
1658 Regierungs-Präsident Lüneburg,
1659 Landrat Harburg,
1660 Polizeidirektion Harburg,
1661 Landrat Harburg,
1662 Polizeidirektion Lüneburg,
1663 Landrat Winsen a. L.,
1664 " Soltau,
1665 Magistrat Lüchow,
1666 Landrat Fallingb.,
1667—1668 " Harburg,
1669 Magistrat Uelzen,
1670 Landrat Celle,
1671 " Winsen a. L.,
1672 " Soltau,
1673 " Harburg,
1674 " Burgdorf,
1675 " Soltau,
1676—1677 " Harburg,
1678 Magistrat Uelzen,
1679 Landrat Bledede,
1680—1681 " Winsen a. L.,
1682 Polizeidirektion Lüneburg,
1683 Magistrat Uelzen,
1684 Landrat Harburg,
1685—1686 Magistrat Schyte,
1687 Polizeidirektion Celle,
1688 " Lüneburg,
1689 Landrat Fallingb.,

I. S. 1690 Landrat Gifhorn,
1691 Polizeidirektion Harburg,
1692 Landrat Harburg,
1693 " Soltau,
1694 Magistrat Uelzen,
1695 Polizeidirektion Harburg,
1696 Regierungs-Präsident Lüneburg,
1697 Polizeidirektion Celle,
1698 Magistrat Dannenberg,
1699 Regierungs-Präsident Lüneburg,
1700—1702 Polizeidirektion Harburg,
1703 Landrat Celle,
1704 Polizeidirektion Harburg,
1705 Magistrat Winsen a. L.,
1706 Landrat Lüneburg,
1707 " Soltau,
1708 Polizeidirektion Harburg,
1709 Landrat Gifhorn,
1710 " Hohenhausen,
1711 Regierungs-Präsident Lüneburg,
1712 Landrat Bledede,
1713 Regierungs-Präsident Lüneburg,
1714 Magistrat Uelzen,
1715 Landrat Burgdorf,
1716 Polizeidirektion Harburg,
1717 " Lüneburg,
1718—1720 Landrat Fallinghofel,
1721 Magistrat Uelzen,
1722 Landrat Harburg,
1723 " Burgdorf,
1724 " Fallinghofel,
1725 " Burgdorf,
1726 Magistrat Lütchow,
1727 " Uelzen,
1728 Landrat Burgdorf,
1729 " Oldenstadt,
1730 Magistrat Uelzen,
1731 Landrat Celle,
1732—1733 " Lütchow,
1734—1743 Regierungs-Präsident Lüneburg,
1744 Landrat Fallinghofel,
1745 Landrat Harburg,
1746 " Lüneburg,
1747 " Harburg,
1748 Magistrat Winsen a. L.,
1749 Landrat Fallinghofel,
1750 " Celle,
1751—1752 " Gifhorn,
1753 Polizeidirektion Harburg,
1754 Landrat Harburg,
1755 " Soltau,
1756 Polizeidirektion Lüneburg,
1757—1758 Landrat Celle,
1759 Polizeidirektion Celle,
1760—1761 Magistrat Winsen a. L.,
1762 Polizeidirektion Harburg,
1763 " Celle,
1764 Landrat Lütchow,
1765 " Dannenberg,
1766 Polizeidirektion Lüneburg,
1767 Landrat Lüneburg,

I. S. 1768 Polizeidirektion Harburg,
1769 Landrat Fallinghofel,
1770 " Oldenstadt,
1771 " Fallinghofel,
1772 " Hohenhausen,
1773—1776 " Gifhorn,
1777 Polizeidirektion Harburg,
1778 " Celle,
1779 Landrat Fallinghofel,
1780 " Lüneburg,
1781 " Burgdorf,
1782 " Lüneburg,
1783 " Gifhorn,
1784 Polizeidirektion Lüneburg,
1785—1786 Landrat Soltau,
1787 Polizeidirektion Lüneburg,
1788 Landrat Soltau,
1789 Polizeidirektion Lüneburg,
1790 Landrat Gifhorn,
1791 Magistrat Uelzen,
1792 " Winsen a. L.,
1793 Polizeidirektion Harburg,
1794 Landrat Soltau,
1795—1796 Polizeidirektion Harburg,
1797 Landrat Harburg,
1798 Polizeidirektion Lüneburg,
1799 Magistrat Uelzen,
1800 " Winsen a. L.,
1801 Polizeidirektion Harburg,
1802 Landrat Winsen a. L.,
1803 Polizeidirektion Harburg,
1804—1805 Landrat Burgdorf,
1806 Landrat Winsen a. L.,
1807 " Burgdorf,
1808 Magistrat Uelzen,
1809 Landrat Celle,
1810 Regierungs-Präsident Lüneburg,
1811 Landrat Oldenstadt,
1812 Polizeidirektion Harburg,
1813 Landrat Dannenberg,
1814 " Soltau,
1815 " Gifhorn,
1816 Polizeidirektion Lüneburg,
1817 Landrat Celle,
1818 " Fallinghofel,
1819 " Harburg,
1820 " Winsen a. L.,
1821 Magistrat " Dannenberg,
1822 " " Uelzen,
1823 " " Uelzen,
1824 Landrat Fallinghofel,
1825 " Harburg,
1826 " Burgdorf,
1827 Polizeidirektion Lüneburg,
1828 Landrat Oldenstadt,
1829 " Soltau,
1830 " Gifhorn,
1831 Magistrat Uelzen,
1832 Landrat Soltau,
1833 " Burgdorf,
1834—1835 Polizeidirektion Celle,

- I.S. 1836 Landrat Gifhorn,
 1837—1838 Landrat Burgdorf,
 1839 Polizeidirektion Lüneburg,
 1840 Landrat Fallingb.,
 1841 " Oldenstadt,
 1842 " Hsenhagen,
 1843 Magistrat Uelzen,
 1844 Landrat Fallingb.,
 1845 " Hsenhagen,
 1846 " Harburg,
 1847 " Winsen a. L.,
 1848 Magistrat Lehrte,
 1849 Landrat Gifhorn,
 1850—1851, Winsen a. L.,
 1852 Polizeidirektion Celle,
 1853 Magistrat Winsen a. L.,
 1854 Landrat Harburg,
 1855 " Winsen a. L.,
 1856 Polizeidirektion Harburg,
 1857 Magistrat Uelzen,
 1858 Landrätl. Hilfsbeamter in Neuhaus a. E.,
 1859 Polizeidirektion Harburg,
 1860—1875 " " Lüneburg,
 1877—1878 Landrat Fallingb.,
 1879 " Gifhorn,
 1880 Polizeidirektion Celle,
 1881 Landrat Gifhorn,
 1882 " Winsen a. L.,
 1883 " Lüneburg,
 1884 Polizeidirektion Lüneburg,
 1885 Landrätl. Hilfsbeamter in Neuhaus a. E.,
 1886 Landrat Celle,
 1887 Polizeidirektion Lüneburg,
 1888 Landrat Burgdorf,
 1889—1890, " Celle,
 1891 " Gifhorn,
 1892 Magistrat Burgdorf,
 1893 Landrat Oldenstadt,
 1894—1895, " Fallingb.,
 1896 Landrätl. Hilfsbeamter in Neuhaus a. E.,
 1897—1898 Landrat Fallingb.,
 1899 Magistrat Dannenberg,
 1900 Landrat Celle,
 3401 Regierungs-Präsident Lüneburg,
 3402 Magistrat Uelzen,
 3403 Polizeidirektion Lüneburg,
 3404 Landrat Fallingb.,
 3405—3406 Magistrat Winsen a. L.,
 3407 Landrat Lüchow,
 3408 " Soltau,
 3409 Magistrat Lüchow,
 3410 Landrat Celle,
 3411 Magistrat Uelzen,
 3412 Landrat Harburg,
 3413 Magistrat Burgdorf,
 3414 Landrat Celle,
 3415 " Soltau,
 3416 " Celle,
 3417 Polizeidirektion Lüneburg,
 3418—3419 Landrat Winsen a. L.,

- I.S. 3420 Landrat Gifhorn,
 3421—3430 " Bledede,
 3431—3440 Landrätl. Hilfsbeamter in
 Neuhaus a. E.,
 3441—3455 Landrat Burgdorf,
 3456—3470 " Celle,
 3471—3480 " Dannenberg,
 3481—3495 " Fallingb.,
 3496—3510 " Gifhorn,
 3511—3530 " Harburg,
 3531—3540 " Hsenhagen,
 3541—3555 " Lüchow,
 3556—3565 " Lüneburg,
 3566—3575 " Soltau,
 3576—3590 " Oldenstadt,
 3591—3605 " Winsen a. L.,
 3606—3625 Polizeidirektion Celle,
 3626—3645 " Lüneburg,
 3646—3655 Magistrat Burgdorf,
 3656—3665 " Dannenberg,
 3666—3675 " Gifhorn,
 3676—3685 " Lehrte,
 3686—3695 " Lüchow,
 3696—3705 Magistrat Uelzen,
 3706—3715 " Winsen a. L.,
 3716 " Burgdorf,
 3717—3740 Polizeidirektion Harburg,
 3741—3900 Regierungs-Präsident Lüneburg.

Vorstehende Zusammenstellung teile ich den Orts-
 polizeibehörden mit dem Ersuchen mit, etwaige An-
 fragen, welche die vorbezeichneten Erkennungsnummern
 betreffen, an die im Verzeichnis aufgeführten Be-
 hörden unmittelbar zu richten.

Habelschwerdt, den 5. Februar 1908.

Der Königliche Landrat.
 Graf Findenstein.

Inserate.

Junge Mädchen,

die Ostern dieses Jahres aus der Schule entlassen
 werden, finden in unserem Spinnereibetriebe
 dauernde Beschäftigung bei gutem Lohne.

Auf Wunsch gewähren wir denselben in unserem
 Mädchenheim Wohnung und Verpflegung gegen
 angemessene billige Vergütung.

Ullersdorfer Flachsgarn-Spinnerei.
 Hugo von Löbbede,
 Ullersdorf, Kreis Glaz.

Auf dem Gemeindejagdtterrain Pohlendorf wird
 zur Vertilgung von Raubzeug Gift ausgelegt werden.
 Nesselgrund, den 10. Februar 1908.

Der Amtsvorsteher.

Im Wolmsdorfer Jagdtterrain sind Giftbrocken
 gegen Raubzeug gelegt worden.

Der Jagdpächter.